

**Die Fraktionen in Rat der Stadt Radevormwald von
CDU, SPD und Bündnis 90 / Die Grünen**

CDU-Fraktionsvorsitzender
Sebastian Schlüter

SPD-Fraktionsvorsitzender
Dietmar Stark

**Bündnis 90 / Die Grünen -
Fraktionsvorsitzender**
Volker Ebbinghaus

Burgstraße 8
4277 Radevormwald

Herrn Bürgermeister Dejan Vujinovic
-Rathaus-
Hohenfuhrstraße 13
42477 Radevormwald

Radevormwald, den 15.12.2025

**Ergänzungsantrag zum Antrag „Haushaltsbegleitantrag zur Erstellung eines Bürgerbudgets“ der
Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.12.2025**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Vujinovic,

die unterzeichnenden Fraktion stellen zum Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsausschuss am 16.12.2025 sowie zur Sitzung des Rats der Stadt am 20.01.2026 einen Ergänzungsantrag zum Antrag „Haushaltsbegleitantrag zur Erstellung eines Bürgerbudgets“ der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.12.2025. Die Beschlussvorlage soll lauten:

Beschlussvorlage

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt für das Haushaltsjahr 2027 die Einführung eines Bürgerbudgets.

Hierzu wird die Stadtverwaltung beauftragt ein Konzept zur Bürgerbeteiligung zu erstellen. Dabei sollen die Vorschläge zum Verfahren (Vorbild Stadt Wuppertal) des o.g. Antrags der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen einfließen.

Weiter wird die Stadtverwaltung beauftragt, ein Konzept zur Finanzierung des Bürgerbudgets zu erstellen.

Der Entwurf des Gesamtkonzepts ist spätestens in der Sitzung des Rats der Stadt vorzustellen, in der der Haushaltsentwurf 2027 eingebracht wird. Ein erster Bericht soll im Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsausschuss im ersten Halbjahr 2026 erfolgen.

Begründung:

Durch das „Bürgerbudget“ wollen wir das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Radevormwald unterstützen und bestärken. Mit der Einrichtung eines Bürgerbudgets stärken wir die lokale Demokratie und ergänzen die Strukturen der repräsentativen Demokratie um ein direktdemokratisches Verfahren. Das Bürgerbudget fördert kooperative Prozesse zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft und setzt auf mehr unmittelbare Mitbestimmung durch die Einwohnerinnen und

Einwohner, für die ein eigenes Budget zur Verfügung gestellt wird. Ziel ist es, Vorschläge für das Gemeinwohl die Gemeinnützigkeit umzusetzen, bürgerschaftliches Engagement zu fördern sowie den Willen der Bürgerinnen und Bürger zu verdeutlichen.

Formate zur Bürgerbeteiligung bedürfen einer gründlichen konzeptionellen Vorbereitung. Formate ohne hinreichende Vorbereitungen können kontraproduktiv sein und die beteiligten Bürger enttäuschen. Daher schlagen wir vor, das Jahr 2026 zunächst zu nutzen, um zunächst ein fundiertes Format zu entwickeln und Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen und abzuwägen.

Der Beschluss bezieht sich bewusst nur auf das Jahr 2027. Nach diesem „Testjahr“ soll entschieden werden, ob das Bürgerbudget auch für Folgejahre in die Haushaltsplanungen aufgenommen werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen



gez. Dietmar Stark

Vorsitzender CDU Fraktion

Vorsitzender SPD-Fraktion

gez. Volker Ebbinghaus

Vorsitzender Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion